Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 18. Freitag, den 22. Januar 1847.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 20. und 21. Januar 1847.

Die Herren Kaufleute Pappenheim aus Berlin, Carl Linnemann aus Leipzig, log. im Engl. Hause. Herr Rittergutsbesitzer von Paluditzki aus Staugenberg, die Herren Kaufleute J. Lessing aus Mewe, E. Schmith aus Berlin, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann H. W. Lietz aus Hamburg, log. im Hotel du Nord. Herr Kaufmann Küpke nebst Frau Gemahlin aus Pr. Stargardt, Herr Administrator Schmidt aus Kobissau, Frau Gutsbesitzerin Tormer und Fräulein Schröter aus Lichtenau, die Herren Oekonomen Jebens aus Pr. Stargardt, Schröter und Dorn aus Lichtenau, log. im Hotel de Thorn. Herr Gutsbesitzer August Peters aus Darheim bei Königsberg, log. in den zwei Mohren.

Bekanntmachungen.

1. Die in der Zeit vom 19. December v. J. bis einschließlich den 7. Januar d. J. uns übergebenen Staatsschuldscheine sind, mit den neuen Zins-Coupons versehen, von Berlin zurückgekommen und können nunmehr täglich, in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr, gegen Vollziehung der auf den Verzeichnissen entworfenen Quittung, in Empfang genommen werden.

Danzig, den 20. Januar 1847.

Königliche Regierungs-Haupt-Kasse.

2. Der Fleischermeister Daniel David Rapelius und dessen Braut Juliane Caroline Lich haben durch einen am 8. Januar c. errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter, nicht aber des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 9. Januar 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

3. Die verehelichte Hofbesitzer Slawinska, Marianna geb. Nagurska hat nach ihrer am 12. October c. erreichten Großjährigkeit nach der unterm 16. December c. gerichtlich abgegebenen Erklärung die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit ihrem Ehemanne Thomas Slawinski ausgeschlossen.

Mewe, den 20. December 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

4. Der Pächter Johann Carl Groth zu Klein Walddorf, und dessen Braut, die Frau Dorothea verw. Hofbesitzer Strobbe geb. Ballach zu Pietzkendorf, haben durch einen heute vor uns errichteten Ehevertrag die Gemeinschaft der Güter in Betreff der Substanz des von ihnen in die Ehe zu bringenden Vermögens ausgeschlossen, wogegen der Erwerb während der Ehe gemeinschaftliches Eigenthum der künftigen Eheleute bleiben soll.

Danzig, den 16. Januar 1847.

Das Gericht der Hospitäler zum heiligen Geist und St. Elisabeth.

AVERTISSEMENT.

5. Sonnabend, den 23. d. M., Vormittags 10 Uhr, soll eine Partie alter Pallisaden, welche sich sehr gut zu Brennholz eignen, im Bastion Wolff, links dem Leegen Thore, meistbietend gegen sofortige baare Bezahlung verkauft werden, wozu Kauflustige hiemit einladet

die Königliche Fortification.
Krocker,
Major u. Ingenieur vom Platz.

Todesfall.

6. Gestern, Mittags um 2 Uhr, entschlief sanft unser geliebter Vater, Schwiegervater und Großvater,

George Friedrich Sadewasser,

im 76sten Lebensjahre, an Entkräftung.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten widmen diese Anzeige

Danzig, den 21. Januar 1847. die Hinterbliebenen.

Literarische Anzeige.

7. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist vorräthig:

Sammlung, Erklärung und Rechtschreibung von

(6000) fremden Wörtern,

welche in der Umgangssprache, in Zeitungen und Büchern oft vorkommen, um solche richtig zu verstehen und auszusprechen. — Vom Doktor u. Rektor Wiedemann. 9te verbess. Aufl. Preis 12½ Sgr.

☞ Selbst der Herr Professor Petri hat dieses Buch (wovon binnen kurzer Zeit 13000 Exemplare abgesetzt wurden) als sehr brauchbar empfohlen; es enthält die Rechtschreibung und richtige Aussprache der im gemeinen Leben oft vorkommenden Fremdwörter, deren Sinn man häufig nicht versteht und unrichtig nachspricht.

Anzeigen

8. **Dritte Vorlesung im Hotel de Berlin**
zum Besten der Klein-Kinder-Bewahr-Anstalten

Sonnabend, den 30. Januar 1847, Herr Consistorial-Rath Dr. Bresler: Ueber die poetische Ausbildung der Sagen, welche sich an die Leidensgeschichte Christi angeschlossen haben. Anfang Punkt 6¼ Uhr. Ein Billet kostet 10 Sgr.

9. **Nachträgliche Kunst-Ausstellung**
im Saale des grünen Thores.

Da einige längst erwartete, von Sr. Majestät dem Könige uns anvertraute, so wie mehre andere treffliche Gemälde nach dem Schlusse der Ausstellung eingegangen sind, so haben wir, vielfach geäussertem Wunsche zu genügen, eine nachträgliche Ausstellung für wenige Tage veranstaltet, welche Sonntag, den 24. Januar, im Saale des grünen Thores beginnt. Entrée für Nicht-Mitglieder 5 Sgr.

Der Vorstand des Kunst-Vereins.
John Simpson. J. S. Stoddart. Zernecke I.

10. Ein seit länger denn 25 Jahren mit Ehren bestehendes, einträgliches solides Fabrikgeschäft, in Berlin belegen, mit einer bedeutenden Kundschaft versehen, will der Besitzer wegen vorgerückten Alters verkaufen. Die Fabrik selbst liegt in dem Weichbilde Berlin's in der Nähe der Hamburger Eisenbahn und das offene Verkaufs-Lokal in dem besten Theile der Stadt. Ein Betriebs-Capital von circa 20,000 Rthlr. ist dazu erforderlich um das Geschäft mit Nachdruck zu betreiben und noch günstigere Resultate zu erzielen. Zahlungsfähige Käufer wollen ihre Adresse an Herrn Hufeland in Danzig, Jopengasse No. 563. abgeben, um das Nähere von dem Verkäufer selbst zu erfahren.

11. Die am 25. December v. J. vollzogene Verlobung unserer Tochter Wilhelmine mit dem Königl. Förster Herrn Ludwig Wolff, erklären wir hierdurch für aufgehoben.

L. Aven nebst Frau.

12. **Saamen-Anzeige.**

Das Preis-Verzeichniß meiner Nadel- und Laubholz-Sämereien ist bei Herrn Joh. Fried. Lemm in Berlin gefällig abzufordern. Ich bemerke zugleich, daß einige Sorten jetzt sehr billig sind.

H. G. Trumpff,
in Blankenburg am Harze.

13. Wer einen schönen jungen Hund, von kleinem Wachsthum, zu verkaufen hat, beliebe seine Adresse unter Chiffre E. K. im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

14. Eine freundl. Wohn. aus 2 Zimmern, Küche, Keller ist 1sten Steindamm No. 383. zu vermiethen, auch sind daselbst einige Haufen Brennholz billig z. verk.

15. Ein junger Bürger wünscht eine Anstellung; auch kann er, wenn es verlangt wird, Caution leisten. Adresse A. K. bittet man im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

16. Ein geb. led. Reisekoffer, so wie 1 gold. mod. Uhrkette, wird für e. m. Preis zu kaufen g. Brodbänkengasse 664.

17. Eigenthümer einer kl. Wachtelhündin k. s. melden Ohra No. 81.

18. Sonntag u. Montag musik. Abendunterhaltung (Quintett) im deutsch. Hause.

19. Die Geheimnisse von London, erster Band von Franz Trollope, ist verloren worden. Der Finder erhält eine angemessene Belohnung in der Wagnerschen Lese-Anstalt.

20. In persönlichen Angelegenheiten bin ich nur Mittags von 1 bis 2 bei Herrn E. Lehmann, Hundegasse No. 263., zu sprechen.

August Friedrich Schultz.

21. Eine ordentliche Kinderfrau ist zu erfragen Kneipab 167.

22. Eine gute Landamme Hakelwerk No. 800.

23. **Strohhüte zum modernisiren und zur Wäsche nach Berlin nimmt an Max Schweitzer, Langg. 387.**

V e r m i e t h u n g e n.

24. Das Wohngebäude in Langefuhr No. 98. ist mit dem Garten und Hinterhause zu vermiethen, und kann gleich oder zu Ostern bezogen werden. Das Nähere ist zu befragen Scharrmachergasse No. 1980.

25. **Ein in Dirschau am Markte sehr günstig gelegenes Local ist zu einem Tuch- und Manufactur-Geschäft zu Ostern d. J. durch Herrn B. L. von Kolkow in Danzig zu vermiethen.**

26. Ein Stall, Remise u. Hof ist zu verm. Näh. Häkerg. 1774. u. a. Fischm.

27. Die Saal-Etage des Hauses Fraueng. 853. ist zu vermiethen.

28. Häkerg. 1439. ist eine Wohnung von 3 Stuben, Küche, Keller, Boden, 2c. an ruhige Bewohner zu vermiethen u. rechter Ziehzeit zu beziehen.

29. Niederstadt, große Schwalbengasse No. 400., ist eine Oberwohnung mit eigener Thür, 3 Stuben, Boden und Küche, auch Pferdestall und Wagenremise, zu Ostern zu vermiethen.

30. Langgarten No. 213—14. grade über dem Gouvernement ist wegen Versetzung die Gelegenheit aus 3 zusammenhängenden Stuben nebst Küche, Stube, Boden, Kammer, Keller, Holzstall und Komodite zu Ostern zu vermiethen.

31. Gerbergasse 357. ist 1 Stube mit Meubeln zu vermiethen.

32. Breitgasse 1205. sind 2 Stuben nebst Zubehör zu Ostern zu vermiethen.

33. Schnüffelmarkt 634. sind 4 Stuben, Küche u. Boden zu vermiethen.

34. Breitgasse 1201. sind 2 Stuben, Küche, Speisekammer und Bod. zu verm.

35. 4. Damm 1535., parterre, sind zwei zusammenhängende dekorirte Zimmer sofort oder zu Ostern zu vermiethen. Näheres daselbst 2 Treppen hoch.

36. Eine Wohnung Holzgasse No. 10., best. aus 2 Stuben, Küche, Keller u. Boden, ist gleich oder zu rechter Ziehzeit zu verm. Näheres daselbst 1 Trp. hoch.

37. Breitgasse 1201. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 18. Freitag, den 22. Januar 1847.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

38. Ein mahag. Flügel von 6½ Octaven ist zu verk. Poggenpfuhl No. 357.

39. Von einer der besten Fabriken des Inlandes erhielt ich ein Lager der schönsten **birken** und **mahagoni Fourniere** in Commission, welche ich den Herren Tischlern, unter Zusicherung der billigsten Preise, angelegentlichst empfehle.

J. E. Rosalowsky,
Milchkannengasse, im Speicher „die Freiheit".

40. Ein Partiechen vorzüglich schöne **Stockfische** erhält man billigst Milchkannengasse, im Speicher „die Freiheit".

41. **Woll. Unterjacken 1 rtl. 5 sg. u. Damenstrümpfe Dtz. 2 rtl. empfiehlt S. W. Löwenstein, Langg. 377.**

42. 100 Stück zweijährige und eine gleiche Zahl einjährige Ananas-Pflanzen sind zum Frühjahr billig beim Gärtner Heise in Osseken bei Lauenburg zu kaufen.

43. Eine Partie Stockfische (isländ. Breitfische) sind, in größern und kleinern Sorten, billig im Vesta-Speicher zu haben.

44. Grobe engl. Steinkohlen zur Kamin- und Oefen-Heizung sind, in Kasten und einzelnen Tonnen, billig im Vesta-Speicher zu haben.

45. Catasinchen sind wieder zu haben Langenmarkt, Hotel de St. Petersburg.

46. Geröstete Weichsel-Neunaugen, schock- und stückweise empfiehlt

E. Bartsch, Fischmarkt No. 1599.

47. **Für auswärtige Rechnung** soll ein heute angekommener Transport schwarz seidener Taffette, um schnell zu räumen, unterm Fabrikpreise verkauft werden. Der Verkauf findet Langgasse No. 371. bei W. Aschenheim statt.

48. **Wir empfingen ein Quantum kleine Rosienen, die wir gelesen a 3 Sgr. pro Pfund, ungelesen a 2½ „ „ do. und bei Abnahme von größern Quantitäten noch billiger offeriren.**

Hoppe & Kraatz, Breite- und Faulengassen-Ecke.

49. **Thorner Catasinchen** 2½ Sgr., Lebkuchen 15 Sgr. Dutzend, gingen wiederum ein in der Bonbon-Fabrik Breit- und Zwirngassen-Ecke No. 1149.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

51. **Nothwendige Subhastation.**

Das in der Feldstraße hieselbst sub No. 196. belegene, zum Nachlasse des verstorbenen Michael Albrecht gehörige Grundstück, aus einem Hause nebst Garten bestehend, auf 80 rtl. gerichtlich gewürdigt, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 17. April 1847, von Vormittags 11 Uhr ab,

subhastirt werden.

Schöneck, den 22. December 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 21. Januar 1847.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr
London, Sicht . .	—	—
— 3 Monat . .	$200\frac{1}{3}$	200
Hamburg, Sicht . .	—	—
— 10 Wochen	$45\frac{1}{8}$	45
Amsterdam, Sicht .	—	—
— 70 Tage . .	101	—
Berlin, 8 Tage . .	—	—
— 2 Monat . .	$99\frac{1}{4}$	—
Paris, 3 Monat . .	—	—
Warschau, 8 Tage .	—	—
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb.	begehrt
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	—	—
Ducaten, neue	96	—
dito alte	96	—
KassenAnweis. . Rtl.	—	—

Entbindung.

52. Die heute um 2 Uhr Morgens erfolgte schwere aber glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Mädchen, zeige ich lieben Freunden u. Bekannten hiemit an. Danzig, den 21. Januar 1847. William Carol.